



## Bulletin Rebbaugruppe #06 – 19.06.2023

- Biodiversität im Rebberg – Impressionen.
- Einsatz vom Donnerstag 15.06.: die erste echte rebbauliche Arbeit, das Erlesen.

### Biodiversität im Rebberg – Impressionen

08.06.2023/hd – Hans Diehls Aufnahmen zeigen, was auf unserem Rebberg krecht und fleucht und wächst.



### Einsatz vom Donnerstag 15.06.: die erste echte rebbauliche Arbeit, das Erlesen

15.06.2023/hd – Bei schönstem und vor allem auch sehr trockenem Wetter trafen sich an diesem Donnerstagabend 22 Mitglieder aus der Rebbaugruppe zu einem weiteren Arbeitseinsatz. Viele neue Gesichter waren dabei.

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

- Lose Steine einsammeln ( grosse lose Steine beschädigen den Mäher)
- Hülsen anbinden (die bereits angebrachten Hülsen festbinden)
- Erlesen (die Austriebe auf einen Trieb reduzieren)



Alle Teilnehmer waren mit grossem Einsatz an der Arbeit. Das abschliessende Erlesen war die erste rebbauliche Arbeit. Es braucht immer etwas Überwindung, die schönen Austriebe wegzubrechen. Die Rebe muss aber auf einen Trieb reduziert werden, da das Längenwachstum jetzt wichtig ist.

Nach über zwei Stunden ist ein erstaunlicher Berg Steine zusammen gekommen. Die Eidechsen haben ihn schon bezogen – Biodiversität zum zweiten!

Die Rebbaugruppe genoss den abschliessenden Apéro in vollen Zügen. Zum Apéro war auch die Anwohnerschaft eingeladen, zum gegenseitigen Kennenlernen und für Fragen; das Echo war jedoch bescheiden. Der angebotene «Souvignier gris» aus dem Wallis fand viel Lob und die Häppchen, wie immer von Thomas Landolt vorbereitet, wurden locker weggeputzt.

Als nächste Arbeit wird das Anbinden auf dem Programm stehen. Die jungen Triebe müssen festgebunden werden, dass sie nicht bei Wind und Regen abknicken. Auch die Hochstammreben sind noch zu reduzieren.

Projektgruppe Rebberg Fluntern  
Quartierverein Fluntern – Zunft Fluntern